Ilten (red/gh). Bei herrlichstem Sonnenschein und Temperaturen weit über 20 Grad starteten 14 aktive und 1 förderndes Mitglied an einem schönen Maisamstag das traditionelle und vereinsinterne Turnier am Iltener Holz. Wie es sich gehört, mit Bollerwagen, Kescher und Bosselkugeln versehen, ging es auf die etwa 4 km lange Strecke.
Schon bald zeigte sich, warum die Friesen dieses Mannschaftsspiel im Winterhalbjahr austragen. Die ersten Bosselkugeln verschwanden nämlich nach erfolgreichem Abwurf im hohen Gras- und oder dem bewaldeten Randsteifen des Felsweges längs des Iltener Holzes. Dank der Kescher und findigen Sangesbrüder fanden sich die Kugeln wieder an, doch war eine zeitliche Verzögerung des Turnierablaufs damit vorprogrammiert. Pausen sind bei diesem Spiel allerdings gern gesehen, bieten sie doch Gelegenheit diverse kulinarische Köstlichkeiten zu konsumieren. Sangesbruder W. Augustiniak war der Organisator und hatte alles zu aller Zufriedenheit vorbereitet.
Dass am Ende ein Remis der Gruppe „gelb“ und „rot“ auf des Organisators Bewertung stand interessierte die Gruppe „schwarz“ offenbar genau so wenig, wie den Platzierten, denn alle Teilnehmer schlossen das fröhliche Miteinander im Vereinshaus Deutsches Haus ab. Wie es sich bei Sängern gehört wurde auch mancher Trinkspruch zu Gehör gebracht. Der nächste vereinsinterne Bosseltermin ist am 22. Oktober 2011. Foto: Privat